



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 13. Sitzung des Betriebsausschusses vom
27.11.2008

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 18.11.2008 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008
hier: 1. Änderung
Vorlage: FB 3/872/2008
2. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: FB 3/873/2008
3. Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren
hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/871/2008
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Fremdwasserkonzept für das Stadtgebiet Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/876/2008
7. Kanalsanierung Tüllinghofer Straße und Vossweg
hier: Auftragsvergabe über die Kanalisationsarbeiten
Vorlage: FB 3/874/2008
8. Wartung und Instandsetzungsarbeiten an den Pumpwerken und Regenbecken
hier: Auftrag über die Durchführung
Vorlage: FB 3/891/2008
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008
hier: 1. Änderung
Vorlage: FB 3/872/2008**

Der stellvertretende Betriebsleiter Pieper stellt die Änderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan Fassung Januar 2008 vor.

Stv. Schwarzenberg fragt nach der Ausweisung der Eigenkapitalverzinsung im Wirtschaftsplan. Die Verwaltung antwortet, dass diese im Wirtschaftsplan nicht dargestellt werden kann und darf.

Stv. Mönning möchte wissen, warum bei der Mittelherkunft 15.000,00 € Differenz erscheinen. Die Verwaltung sichert eine konkrete Antwort in der nächsten Sitzung des Stadtrates zu. Weitergehend weist Stv. Mönning darauf hin, dass die Investitionen nur teilweise getätigt worden sind. Es wäre besser gewesen, entsprechend dem Vermögensplan mehr zu investieren. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass das Kanalsanierungskonzept leider noch nicht vorliegt. Die Preissprünge ergeben sich durch Neukalkulation der Kostenberechnungen.

Stv. Schwarzenberg weist darauf hin, dass auch bei einer vorzeitigen Sondertilgung eines Kredites grundsätzlich der Schuldenstand beim Abwasserwerk nicht geringer werden wird. Stv. Benker regt an, die Entwicklung des Schuldenstandes in der nächsten Sitzung des Stadtrates vorzustellen.

Beschluss:

Dem Rat wird die Beschlussfassung der 1. Änderung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2008 entsprechend der Anlage empfohlen:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Erfolgsplan | |
| 2. Ziffer 10: Jahresüberschuss | 1.050.000,00 € |
| 2. Vermögensplan | |
| Mittelbedarf/Mittelverwendung | 2.265.000,00 € |
| 3. Vermögensplanung | |
| In der vorgelegten Fassung | |
| 4. Stellenübersicht | |
| Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal. | |
| 5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2008 notwendig ist, wird auf 710.000,00 € festgesetzt. | |
| 6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für 2008 wird nicht verändert. | |
| 7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite für 2008 wird nicht verändert. | |

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

TOP 2) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: FB 3/873/2008

Der stellvertretende Betriebsleiter Pieper erläutert den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2009. Er weist darauf hin, dass die Aufwendungen für bezogene Leistungen sich erhöhen aufgrund einer umfangreicheren Unternehmerentschädigung bei der Wartung und Instandhaltung der Pumpwerke und Regenbecken. Weitergehend soll eine Entschlammung Hochwasserrückhaltebecken Hüwel sowie die Renaturierung des Stever-Altarmes durchgeführt werden.

Stv. Mönning möchte wissen, welcher Bereich renaturiert werden soll und warum die Kosten vom Abwasserwerk zu tragen sind. Ursächlich für die Durchführung dieser Maßnahme ist die Einleitungserlaubnis des Pumpwerkes Valve. Die Renaturierungsmaßnahme dient der besseren Sauerstoffversorgung der Fische. Stv. Holz lobt die Verwaltung, dass aufgrund der zahlreichen Gespräche mit der Bezirksregierung eine kostenverträgliche Lösung gefunden werden konnte. Dies sei sowohl für die Bürger als auch für die Natur positiv.

Stv. Keppers fragt nach der in der Sitzung des Ausschusses für Bauerschaften und Umwelt vorgestellten Maßnahme Stever-Altarm. Herr Becker teilt hierzu mit, dass diese Maßnahme den Abbau des Rialto-Wehres sowie den Einbau einer Fischtreppe beinhaltet.

Stv. Holz möchte wissen, ob die Entschlammung des Hochwasserrückhaltebeckens Hüwel im Ausschuss noch vorgestellt wird. Herr Becker antwortet, dass zurzeit erste vorbereitende Arbeiten durch den städtischen Baubetriebshof durchgeführt werden.

Stv. Schwarzenberg fragt, ob die im Vermögensplan aufgeführten Maßnahmen auch in 2009 realisierbar sind oder ob eine Verschiebung in die Folgejahre möglich ist. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass diese Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt resultieren und dass die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes verpflichtend ist.

Zu der Frage des Stv. Spiekermann-Blankertz nach der Anpassung der Kostenberechnungen teilt Herr Becker mit, dass diese geprüft und bei Bedarf angepasst worden sind.

Stv. Holz regt an, vor dem Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich Seppenrade-West nochmals das Gespräch mit der Aufsichtsbehörde zu führen. Er ist der Ansicht, dass eine Rückhaltung im freien Gefälle kostengünstiger ist.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, erst zukünftige Beratungen abzuwarten, bevor über die Erschließung neuer Bau- bzw. Gewerbegebiete entschieden wird. Aus diesem Grund werden die im Wirtschaftsplanentwurf ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen auf 1.420.000,00 € für durchzuführende Kanalsanierungsmaßnahmen reduziert.

Beschluss:

Dem Rat wird die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2009 entsprechend der Anlage empfohlen:

1. Erfolgsplan
 2. Ziffer 10: Jahresüberschuss 710.000,00 €
2. Vermögensplan
 - Mittelbedarf/Mittelverwendung 4.110.000,00 €
3. Vermögensplanung 2009 – 2012
In der vorgelegten Fassung
4. Stellenübersicht
Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal.
5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2009 notwendig ist, wird auf 3.255.000,00 € festgesetzt.
6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für 2009 wird auf 1.420.000,00 € festgesetzt.
7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite 2009 wird auf 4.200.000,00 € festgesetzt.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

**TOP 3) Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren
hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/871/2008**

Der stellvertretende Betriebsleiter Pieper stellt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührensätze und deren Veränderungen vor. Hinsichtlich der Klärschlamm Entsorgung weist er darauf hin, dass der Vertrag mit dem Unternehmen am 31.12.2009 endet. Es wird in 2009 eine entsprechende Neuausschreibung erfolgen.

Stv. Holz regt an, den Kalkulationszeitraum für die Klärschlamm Entsorgungsgebühren auf 2 Jahre zu strecken um Gebührenschwankungen zu vermeiden.

Hinsichtlich der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren teilt der stellvertretende Betriebsleiter Pieper mit, dass die Gebührensätze um jeweils 0,05 € aufgrund von Auflösung von Gebührenrückstellungen gesenkt werden können.

Stv. Schwarzenberg ist der Ansicht, dass die Ermittlung der Eigenkapitalverzinsung falsch sei, da mit der Auflösung eines Jahresüberschusses bilanztechnisch kein Kredit getilgt werden könnte.

Stv. Mönning und Stv. Spiekermann-Blankertz fragen nach den Differenzen beim Abzugskapital der Jahr 2006 bis 2009. Darüber hinaus möchte Stv. Mönning wissen, ob die Gebührenrückstellungen verzinst werden können.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zur Klärung der noch offenen Fragen erneut zu beraten. Weitergehend soll Herr Cebulla, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen oHG, in der Sitzung die Fragen entsprechend beantworten.

- keine Abstimmung -

TOP 4) Berichte

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass das Verwaltungsgericht Münster die Klagen gegen die Erhebung der Entwässerungsgebühren 2007 abgewiesen hat.

TOP 5) Anfragen

- Fehlanzeige -

Knut Schmidt
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 13. Sitzung des Betriebsausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 27.11.2008

anwesend:

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	ab ToP 7 abwesend
Holz, Anton	
Schlütermann, Christoph	ab ToP 7 abwesend
Schmidt, Knut	
Schwittek, Thomas	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Heinrich Horstmann

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	Vertretung für Herrn Artur Friedenstab
Keppers, Erhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
----------------	--

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	Vertretung für Herrn Günter Reismann
-------------------------	--------------------------------------

von der Verwaltung

Becker, Rüdiger	
Borgmann, Richard Bürgermeister	
Liebing, Sabine	
Pieper, Michael	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Horstmann, Heinrich	
---------------------	--

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
--------------------	--

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
------------------	--